

VL	Europäische Governance IIb: Demokratieförderung der EU Európai Kormányzás IIb: Az Demokrácia Támogatása European Governance IIb: The EU's Democracy Promotion Policy
Veranstalter ¹	Zoltán Tibor Pállinger
Zeit	Di., 15.45-17.15
Ort	HS 5
Anrechnungscode	POWI043
Kreditpunkte	6
Kontaktstunde	Dienstag, 09.00-13.00
Prüfungsanmeldung	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)

Inhalt und Ziele

Kursbeschreibung:

Die komplexen internationalen Probleme lassen sich nicht mehr nationalstaatlich und obrigkeitlich lösen, sondern sie bedingen das Zusammenwirken staatlicher und nicht-staatlicher, nationaler, sub- und supranationaler Akteure. Die EU hat sich seit den 1970er Jahren als wichtiger externer Akteur im Rahmen der Dritten und Vierten „Welle der Demokratisierung“ etabliert. In diesem Seminar werden die unterschiedlichen Konzeptionen und Instrumente der internen und externen Demokratieförderung durch die EU vorgestellt und im Hinblick auf ihre Funktionalität durchleuchtet. Dabei wird auch auf die gegenwärtig geführte Diskussion über Grenzen und Möglichkeiten externer Demokratieförderung eingegangen. Nach der Erarbeitung der theoretischen Grundlagen sollen anhand von Fallbeispielen die europäischen Erfahrungen ausgewertet und mit der Praxis wichtiger assereuropäischer Akteure (USA, China, Indien) verglichen werden, um Gemeinsamkeiten und Differenzen herauszuarbeiten. Im Mittelpunkt des Erkenntnisinteresses steht einerseits die theoretische Fundierung sowie eine praktische Übersicht über die europäische Demokratieförderung, in welcher das Zusammenwirken unterschiedlicher Akteure (UNO, EU, andere internationale Organisationen, Staaten, Unternehmen, Civil Society, NGOs etc.) untersucht wird, mit dem Ziel, Erfolgskriterien für eine erfolgreiche Demokratisierungspolitik (seitens der EU) zu erarbeiten.

Kursraster

Termin	Thema	Literatur
KW 7	Einführung und Organisation Demokratie und Autoritarismus	Krastev 2010
KW 8	Gastvortrag: Ladislav Csabada (Metropolitan University Prague): „Tschechische Politik im Kontext der EU“	Csabada 2016
KW 9	Demokratiemessung	Coppedge et al. 2017
KW 10	Demokratieförderung	Grimm/Leininger 2012; Foa/Mounk 2017; Kotzian/Knodt/Urdze 2011; Lavanex/Schimmelfennig 2011; Lührmann/McMann/van Ham 2017
KW 11 Do 15.03. Nationalfeiertag Fr 16.03. Brückentag	Südeuropa/Mittel- und Osteuropa	Kneuer 2007, Pridham 2007; Schimmelfennig/Scholtz 2010
KW 12	Vom Barcelona-Prozess zur Europäischen Nachbarschaftspolitik	Lavanex 2017; Wesseling Boschma 2016
KW 13	Karwoche	
KW 14 02.04. Ostermontag	Gastvortrag: Die bilateralen ungarisch-ukrainischen Beziehungen (angefragt)	
KW 15	Postbeitrittskonditionalität	Bugarič 2014; Carter/Bernhard/Nordstrom 2016
KW 16	Case Study: Kroatien	
KW 17	Case Study: Serbien	

¹ Die Namen der Veranstalter sind ohne Titel aufzuführen

KW 18 Mo 30.04 Brückentag Di 01.05. Tag der Arbeit	Entfällt	
KW 19	Case Study: Türkei	
KW 20	Gastvortrag: „Ungarns V4-Präsidentschaft“ (angefragt)	
KW 21 Mo 21.05. Pfingstmontag	Demokratieförderung im internationalen Kontext Zusammenfassung und Feedback	Fowler 2015; Mazumdar/Statz 2015; Mehta 2011, Stuenkel 2013; Tansey 2015
Bewertung		
Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen: Gruppenpräsentation (inkl. Handout)		